



Road to TOP FAQ

Biel, 24.09.2018

Sponsors



Official Watch



1. Was ist die Road to TOP?

Die Road to TOP ist eine Orientierungstabelle für die Entwicklung der Nationalkader SpielerInnen. Die Tabelle soll aufzeigen, wie der Weg der Klassierungsentwicklung erfolgen sollte-

Im Weiteren ist die Road to TOP erstellt anhand der Weltstandanalyse. Sie zeigt somit den internationalen Standard auf wie eine «durchschnittliche» Karriereentwicklung abläuft. Jährlich wird die Road to TOP angepasst, um die Trends im internationalen Tennis zu berücksichtigen. Der A-Kader-Weg ist insbesondere zielführend hin zum TOP Tennis.

2. Wann finden die Selektionen statt? Gibt es einen Stichtag?

Der Stichtag für die Selektionen ist jeweils der 15.06. Die Kadereinteilung ist folglich für das kommende Schuljahr ab dem 01.08. gültig. Für diejenigen SpielerInnen, die im Kalenderjahr 15 Jahre alt werden bedeutet dies, dass sie ab August neu in A-/B-/C-Kader eingeteilt werden.

3. Nach welchen Kriterien selektioniert Swiss Tennis die SpielerInnen?

Die Abteilung Spitzensport ist sich bewusst, dass jede Selektion in einer subjektiven Sportart wie Tennis sowohl aus «hard facts» als auch «soft facts» bestehen muss. Die Individualität jedes Athletenweges ist zu berücksichtigen und gegenüber der Weltstandanalyse zu vergleichen.

4. Können vorerst nicht selektionierte SpielerInnen den Sprung ins Kader zu einem späteren Zeitpunkt schaffen?

Die Abteilung Spitzensport macht nebst dem Stichtag vom 15.06. auch noch im Dezember eine Zwischenselektion. SpielerInnen mit besonders auffälligen Leistungen können belohnt werden mit einem Sprung ins nächsthöhere Kader. Zudem haben nicht selektionierte SpielerInnen die Möglichkeit sich aufzudrängen und mit ihren Leistungen den Sprung ins Kader zu schaffen.

5. Gibt es eine feste Anzahl an selektionierten SpielerInnen?

Nein. Die Kaderzahlen auf allen Stufen sind nicht durch eine Anzahl SpielerInnen definiert. In einigen Jahrgängen mag es deutlich mehr SpielerInnen haben als in anderen Jahrgängen.

6. Warum sind SpielerInnen in Kader selektioniert obwohl sie gemäss Road to TOP nicht ins entsprechende Kader gehören?

Die Klassierung alleine ist nicht ausschlaggebend über die Kadereinteilung. Sie ist wohl eine erste Orientierung, jedoch werden mit «hard facts» und subjektiven «soft facts» viele weitere Kriterien berücksichtigt.

7. Warum gibt es das C-Kader nur bis 19 Jahren bzw. das A-/B-Kader nur bis 22 bzw. 23 Jahren?

- a. C- Kader SpielerInnen sind sehr gute nationale TennisspielerInnen. Ihre Möglichkeiten zum internationalen TOP Tennis sind jedoch minimal. Die Abteilung Spitzensport empfiehlt diesen SpielerInnen den schulischen Weg bis zu einem Schulabschluss weiterzuverfolgen. Die Option vor dem 20. Altersjahr in das Programm einer amerikanischen Universität zu kommen und seine Tenniskarriere mit paralleler Ausbildung durch ein Studium zu verlängern ist sehr attraktiv. Spätentwickler haben zudem via diese Zusatzschleife eine weitere Chance sich im internationalen TOP Tennis zu entwickeln.
- b. Bei den A-/B-Kader SpielerInnen endet die Nachwuchsförderung mit 22 bzw. 23 Jahren. Ab diesem Alter erfolgen individuelle Förderungsprogramme, die alle zusammengefasst werden als «Profistatus».

8. Wenn ein Spieler mit 16 Jahren die C-Kader Kriterien nicht mehr erfüllt, wie könnte sein Tennis-Weg weiter gehen?

Die Förderstrukturen von Swiss Tennis sowohl auf National- als auch auf Überregionalstufe sind in diesem Fall abgeschlossen.

9. Was bietet Swiss Tennis für die Spieler an, die aufgrund ihres Alters zu den Kaderstrukturen herausfallen? Wie kann ein Spieler dennoch vom Nationalen Leistungszentrum in Biel profitieren?

SpielerInnen mit nationalen Spitzenrankings (N2/TOP 20) sind für das Nationale Leistungszentrum immer interessant. Individuelle Unterstützungen, Angebote und Trainingsmöglichkeiten für diese SpielerInnen sind Bestandteil der Aufgabe von Swiss Tennis.